



Süd-Bali

Im Süden der Insel pulsiert es unermüdlich: das touristische Herz Balis. Seinen Sitz hat es in der quirligen Orts-Trias Kuta-Legian-Seminyak, im gemütlichen Sanur und im noblen Nusa Dua. Grandios lange Strände und eine nahezu perfekte touristische Infrastruktur voller Restaurants, Bars, Boutiquen und Hotels sind der Grund, warum der Süden Balis der meistbesuchte Teil der Insel ist. Wer ein wenig über den Tellerrand hinausschaut, findet aber noch anderes: Wildromantische Buchten und beste Surfbedingungen erwarten die Besucher im Westen der trockenen Halbinsel Bukit Badung, und stimmungsvolle Sonnenuntergänge krönen den Besuch beim sagenhaften Tempel Tanah Lot. Wer weg vom Strand will, macht einen Ausflug in die Verwaltungshauptstadt Denpasar, shoppt sich durch gigantische Malls, schlendert durch grüne Parks oder besucht informative Museen.

Denpasar

Alle Straßen führen nach Denpasar – und noch Tausende mehr durch die geschäftige Hauptstadt der Insel hindurch. Wer sich in die größte Stadt Balis begibt, wird vom Lärm und der allgegenwärtigen Hektik einer typisch asiatischen Großstadt wohl erst einmal schier erschlagen.

Denpasar ist eine sehr junge Hauptstadt. 1946, im Jahr nach der Unabhängigkeitserklärung Indonesiens, löste die bis dahin Badung genannte Stadt das ehemalige Verwaltungszentrum Singaraja (→ S. 376) im Inselnorden ab. Badung wurde in Denpasar – was so viel wie „Neuer Markt“ heißt – umbenannt und wächst seit seiner Ernennung zur Hauptstadt der Insel von Jahr zu Jahr merklich. Heute hat die Metropole die Halbe-Million-Grenze an Einwohnern überschritten, und ihre Vororte erstrecken sich bis zu den Touristenzentren Sanur, Kuta und Legian.



Süd-Bali

Wer Denpasar mit dem eigenen Gefährt besucht, muss viel Geduld und starke Nerven mitbringen. Chaotischer Verkehr, dröhnende Motoren, verschlungene Einbahnstraßen, katastrophale Ausschilderungen und endlos scheinende Staus prägen das Straßenbild. Doch der Aufwand lohnt sich. Einmal im Zentrum angelangt, kann man sich in hübsche Parks fliehen, ausladende Monumente in grünen Oasen bestaunen, in informativen Museen allerlei über die Geschichte der Insel in Erfahrung bringen und auf wuseligen Märkten oder in gigantischen Einkaufszentren Nötiges und auch vollkommen Unnötiges erwerben.

Im Zentrum um den Taman Puputan

Der größte öffentliche Platz, der Taman Puputan Badung, ist dank seiner zentralen Lage ein guter Ausgangspunkt für eine Erkundung der Hauptstadt und an sich schon sehenswert. Gesäumt wird er von Sehenswürdigkeiten wie dem Bali Museum an seinem Süden und dem Tempel Pura Jagatnatha nördlich davon.

Nicht zu übersehen ist das eindrucksvolle **Puputan Monument**, das – von einem Springbrunnen umspielt – an der Nordseite des Platzes steht. Die drei Menschen, die todesmutig und lediglich mit Bambusspeeren und dem traditionellen Keris (einem kunstvoll gefertigten Dolch) bewaffnet, ihrem Gegner entgegenstürmen, erinnern an ein geschichtsträchtiges Ereignis am 20. September 1906. Um der Unterwerfung durch die Niederländer zu entgehen, leistete der Raja von Badung zusammen mit seinem gesamten Hofstaat, Frauen und Kindern den Besitzern Widerstand. Gekleidet in feine Gewänder, den besten Schmuck am Leibe, strömten Tausende von Balinesen todesverachtend den kolonialen Gewehrkegeln entgegen. Das daraus unweigerlich resultierende Massaker ging in die Geschichte Balis als Puputan von Badung (→ Kasten S. 154) ein und in der Presse um die ganze Welt.

Vor allem von den Einheimischen wird der Platz gerne für Pausen und Picknicks genutzt. Und wenn von Zeit zu Zeit Tanzveranstaltungen oder Märkte um das Gelände abgehalten werden, füllt sich der Taman Puputan mit Leben und Geselligkeit.

Der Puputan von Badung

„Dreimal hörten die Holländer auf zu feuern, fast als wollten sie diese Wahnsinnigen aufwecken oder schonen oder retten. Nichts in der Welt konnte sie in ihrem Todesrennen aufhalten, weder die Haubitzen noch die unfehlbaren Gewehre der Scharfschützen, noch die plötzliche Stille, die entstand, wenn das Feuern unterbrochen wurde. Hunderte von ihnen fielen unter den Kugeln, und hundert andere reckten ihre Krise hoch und stießen sie sich in die Brust; sie senkten sie oberhalb des Schlüsselbeines ein, sodass die Spitze das Herz traf nach der alten und heiligen Weise. Hinter den Männern kamen jetzt die Frauen daher und die Kinder, Knaben und kleine Mädchen mit Blumen im Haar und Säuglinge in den Armen der Mütter und alte Sklavinnen mit ihren Jünglingsbrüsten und den weißen Haaren. Sie alle waren geschmückt mit Blumen, und deren Duft vermischte sich mit den Pulverdämpfen und mit dem süßlichen Aroma von Blut und Tod, das bald den Platz einhüllte.

Es gab Offiziere, die ihre Augen abwandten oder ihre Hände vors Gesicht schlugen, um nichts sehen zu müssen. Leutnant Dekker konnte es nicht ertragen, anzuschauen, wie Männer ihre Frauen töteten und dann sich selbst und wie Mütter den Kris in die Brust ihrer Säuglinge stießen. Er wandte sich ab und übergab sich.“

Aus: Vicki Baum: Liebe und Tod auf Bali. Kiepenheuer & Witsch 2007. S. 514 f.

Pura Agung Jagatnatha: Der Name des wichtigen Staatstempels bedeutet übersetzt „Tempel des Herrschers über die Welt“. Er ist als einziger Tempel der Insel der obersten Gottheit Sanghyang Widhi Wasa gewidmet. Dieser ziert als goldglänzende Figur einen siebenstufigen, aus Korallengestein gefertigten Lotusthron. Tanzend erhebt sich die Gottheit über den Tempel. Besonders an hohen Feiertagen sowie zu Neu- und Vollmond ist die heilige Stätte Schauplatz aufwendiger Zeremonien.

Gereja St. Yoseph Kristen: Irgendwie vertraut und dennoch fremd zeigt sich diese kleine katholische Kirche unweit des Puputan-Denkmals in der Jl. Kepundung, die kurz hinter der Touristeninformation in nördliche Richtung abzweigt. Innen wie außen findet sich eine gelungene Synthese aus christlicher Symbolik und balinesischer Ornamentik. Oder wann haben Sie zuletzt einen Engel mit Sarung gesehen?

Bali Museum (Museum Negeri Propinsi Bali)

Das große, 1910 errichtete Museum südöstlich des Taman Puputan ist die ideale Adresse für alle, die sich eine verständliche und informative Einführung in Geschichte, Kunst und Tradition der Insel wünschen. Unterteilt ist das im Stil balinesischer Paläste und Tempel errichtete Museum (sogar ein Kulkul-Turm steht auf dem Gelände) in vier Hauptgebäude mit jeweils anderem thematischem Schwerpunkt. Wendet man sich hinter der Kasse nach links und läuft vorbei am Kulkul-Turm, kann man die Besichtigung im Gedung Tabanan beginnen und sich in östliche Richtung vorarbeiten. Doch auch außerhalb der Gebäude sollte man die Augen offen halten, denn so kann man u. a. kunstvolle Steinskulpturen, eine alte Kolonialuhr und zwei reich verzierte Kanonen entdecken. Viele Exponate sind leider mangelhaft auf Englisch ausgeschrieben.



Gedung Tabanan – die Welt der Masken, der Tänze und des Schattenspiels: Das Gebäude wurde im Stil des Königshofes von Tabanan erbaut. Schon die sonderbar anmutenden Skulpturen von Gamelanspielern am Eingang lassen vermuten, um welches Thema es hier geht. Und so beherbergt der Pavillon eine sehenswerte Sammlung an Masken und Kostümen für den Barong-Landung-Tanz und allerlei Informationen zum Schattenspiel Wayang Kulit. Mit solchen Impressionen und Informationen gewappnet, erlebt man die Aufführungen im späteren Verlauf der Reise gleich doppelt so intensiv.

Gedung Karangasem – die Welt der Riten und Zeremonien: In diesem Gebäude bekommen Sie einen Einblick in die Geheimnisse der Insel, in die Welt der Götter und Dämonen. Und gleichzeitig die (verkürzte) Anleitung dazu, diese zu besänftigen. Es werden verschiedene Zeremonien und Rituale der Hindu-Dharma-Religion sowie rituelle Gegenstände vorgestellt und beschrieben.

Gedung Buleleng – die Welt der Gewänder und Stoffe: Zeremonielle Gewänder in strahlenden bis gedeckten Farben wie z. B. der Doppel-Ikat aus Tenganan können

hier bestaunt werden. Natürlich wird auch über die Herstellung der Webarbeiten und die dazu verwendeten Utensilien informiert.

Gedung Timur, Erdgeschoss – die Welt der archäologischen Schätze: Hier ist der Ort für alle, die sich für Geschichte und Archäologie interessieren. In chronologischer Reihenfolge werden vorgeschichtliche Funde, Exponate aus späteren historischen Epochen, Fotos zu wichtigen Ereignissen sowie Lontar-Schriften ausgestellt. Man wandert sozusagen durch die Vergangenheit Balis in die Gegenwart.

Gedung Timur, erster Stock – die Welt der Kunst und des Kunsthandwerks: Wer sie schon vermisst hat, findet Kunst im ersten Stock des Gedung Timur. Hier kann man Skulpturen und klassische, traditionelle bis moderne Malerei sowie allerhand Kunsthandwerk bestaunen.

So–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12.30 Uhr, Erw. 50.000 IDR. Oft werden schon für das Mitführen einer Kamera noch mal 2000 IDR verlangt. Englischsprachige Führer warten

hinter der Kasse auf Kunden, werden aber nicht wirklich benötigt. Vorher den Preis aushandeln! Jl. Mayor Wisnu, ☎ 0361/222680.

Westlich des Taman Puputan

Wendet man sich an der Jl. Surapati Richtung Westen, passiert man unweigerlich die den Kreisverkehr beherrschende **Statue des Gottes Batara Guru** – praktischerweise der Gott der vier Himmelsrichtungen. Da das östliche Antlitz der viergesichtigen Statue den Gott Indra darstellt, blicken Sie diesem jetzt direkt ins Angesicht. Nach dem Kreisverkehr geht die Jl. Surapati in die Jl. Gaja Mada über. Dieser folgt man, bis man kurz vor dem Badung-Fluss linker Hand Denpasers Hauptmarkt, den Pasar Badung, erreicht.

Pasar Badung (Hauptmarkt): Der traditionelle Markt ist vom Morgengrauen bis nach Sonnenuntergang geöffnet und offeriert, begleitet vom Geschrei der Händler und durchsetzt von bekannten wie unbekanntem Gerüchen, auf drei Stockwerken klassische Haushaltswaren, Ritualgegenstände, Frischwaren wie Obst, Gemüse und Fleisch sowie Unmengen von intensiven Gewürzen. Ein Rausch der Sinne.

Pasar Kumbasari: Hier warten – nur durch den Fluss vom Pasar Badung getrennt – Stoffballen, Berge von Textilien, Kunsthandwerk, Souvenirs, Batikarbeiten sowie alles, was sich sonst noch verkaufen lässt. Auch ein Bereich für Frischwaren ist zu finden. Die Dezibelzahl entspricht einem klassischen balinesischen Markt, was Unvorbereitete schon mal überfordern kann.

Pasar Burung (Vogelmarkt): Wendet man sich an der viergesichtigen Batara-Guru-Statue nicht nach Westen, sondern in nördliche Richtung, erreicht man nach ca. 350 m auf der Jl. Veteran den Vogelmarkt. Wer sich allerdings ein idyllisches Plätzchen mit zwitschernden Vögelchen vorstellt, irrt gewaltig. Zwar werden neben einer Vielzahl anderer Tiere in der Tat auch Vögel, die sozusagen nicht bei drei auf den Bäumen waren, feilgeboten; dennoch ist die Atmosphäre nicht beschaulicher als auf anderen Märkten: Statt Haushaltswaren und Früchten werden hier eben Lebewesen in Hunderten von Holz- und Bambuskäfigen und Eimern angeboten. Tierliebhaber sollten eher einen Bogen um diesen Markt machen.

Pura Maospahit: An der Jl. Dr. Sutomo liegt dieser aus rotem Ziegelstein erbaute Tempel, der in das 14. Jh. datiert wird und gerade wegen seiner Schlichtheit und des Verzichts auf überladene Zierelemente besticht. Nicht nur der Name, sondern



Symbolik in Vollendung: das Monument Perjuangan Rakyat Bali

auch architektonische Eigenheiten des Pura Maospahit verweisen auf das Majapahit-Reich, unter dessen herrschaftlichem und kulturellem Einfluss die Insel knapp 150 Jahre lang stand (14.–15. Jh.). Eine kleine Höhle zur Rechten des Schreins im Inneren des Tempels soll übrigens Wünsche erfüllen können. Wenn das nicht einen Besuch wert ist!

Ehemaliger Fürstenpalast Puri Pemecutan: Folgt man der Jl. Dr. Sutomo in südliche Richtung, bis diese nach der großen Kreuzung in die Jl. Thamrin übergeht, und lässt das große Kino Denpasar Cineplex auf der rechten Seite liegen, gelangt man am Ende der Straße zum ehemaligen Fürstenpalast von Badung. Der geschichtsträchtige Bau – eine Rekonstruktion des 1906 von den Niederländern zerstörten Palastes – lässt noch immer die Pracht vergangener Tage erahnen und beherbergt heute ein einfaches Hotel. Geführt wird es von Ida Cokorda Pemecutan, einem Nachkommen der Herrscherdynastie Badungs.

Südlich des Zentrums

Bajra Sandhi Monument (Monumen Perjuangan Rakyat Bali): Das dem Unabhängigkeitskampf der Balinesen gewidmete Denkmal erhebt sich eindrucksvoll inmitten eines Parks. In jahrelanger Planung wurde die symbolträchtige Architektur des Gebäudes entwickelt. Angeregt wurde der Bau des Monuments vom ehemaligen Gouverneur Ida Bagus Mantra, den Auftrag sicherte sich nach einer Ausschreibung im Jahr 1981 der Architekt Ida Bagus Gede Yadnya. Mehr als 15 Jahre (1988–2003) dauerten die Bauarbeiten, und wir müssen sagen: Es hat sich gelohnt! An jeder Ecke, von der Spitze des Gebäudes bis in die letzten Ausläufer, spiegelt sich die Idee und die Philosophie der Hindu-Dharma-Religion wider. Auch das Datum der Unabhängigkeitserklärung Indonesiens wird dargestellt: 17 Stufen führen zur Haupthalle, getragen von 8 Hauptsäulen, bei einer Gebäudehöhe von 45 m. Ergibt schlau kombiniert den 17.8.1945.

Wer etwas Zeit hat, sollte die Ausstellung im Inneren besuchen. Liebevoll wurde der Freiheitskampf der Inselbewohner in zahlreichen Schaukästen im Stil eines Dioramas nachgebildet und mit den wichtigsten historischen Eckdaten versehen (auch in englischer Sprache). Und besonders bei großen Schlachten wurde an roter Farbe nicht gespart. Lediglich die Zeit blutiger politischer Verfolgung im eigenen Land scheint niemals stattgefunden zu haben ... Auf keinen Fall sollten Sie vergessen, die skurrile Wendeltreppe bis zur Aussichtsplattform zu erklimmen. Hier befindet man sich im obersten Stockwerk der Hauptstadt und hat je nach Wetterlage einen perfekten Rundumblick über Denpasar.

Außer an Feiertagen ist das Monument Mo–Fr 8.30–17 Uhr, Sa 9–17 Uhr, So 10–17 Uhr geöffnet. Erw. 20.000 IDR, Kinder 10.000 IDR. Im Park an der Jl. Puputan Niti Mandala Raya, ☎ 0361/264517.

Östlich des Zentrums

Taman Budaya (Werdhi Budaya)/Bali Art Centre: Das Kulturzentrum liegt ca. 2 km östlich des Taman Puputan und wurde in den 1970er-Jahren von Ida Bagus Mantra ins Leben gerufen. Der schön gestaltete, ca. 5 ha große Park ist unter anderem Standort einer Dauerausstellung, die einen Einblick in die balinesische Kunst bietet: von der traditionellen Wayang-Malerei über verschiedene Kunststile und -strömungen bis zu Holzschnitzerei, rituellen Masken und Batiken (leider etwas spärlich erklärt). Auch eine Tanzbühne für Großveranstaltungen befindet sich auf dem Gelände. Diese wird vornehmlich von Mitte Juni bis Mitte Juli genutzt (7.30–15 Uhr), wenn sich der Komplex beim Bali Art Festival mit buntem Leben füllt. Wer zu dieser Zeit zufällig im Süden der Insel unterwegs ist, sollte keine Anstrengungen und Mühen scheuen, um sich das Spektakel anzusehen.

Am nördlichen Ende des Areals ist das Indonesian Arts Institute (ISI) untergebracht. Die 1967 gegründete Akademie bildet Studenten auf hohem Niveau in den balinesischen Künsten aus: Puppenspiel, Tanz und Musik.

Tägl. 8–15 Uhr. Eintritt 5000 IDR. Nähere Informationen zum Festival unter www.baliartsfestival.com. Jl. Nusa Indah.

Basis-Infos

→ Karte S. 160/161

Information Das **Denpasar Government Tourism Office** in der Jl. Majapahit 1 ist die wohl beste Informationsstelle. Die freundlichen Mitarbeiter geben kompetent und geduldig Auskunft zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und helfen auch bei der Suche nach Unterkünften. Mo–Do 7.30–15.30 Uhr, Fr 8–13 Uhr. ☎ 0361/8495707, 223602, <https://balidenpasartourism.com/en>.

Eine weitere, nützliche Adresse ist das **Badung Government Tourism Office** in der Jl. S. Parman, Niti Mandala, in Renon, ☎ 0361/222387, www.disparda.baliprov.go.id/en.

Das **Tourism Department** in der Jl. Raya Puputan 41 in Renon ist leider weniger informativ. ☎ 0361/225649, 235600, www.bali-tourismboard.org.

Einkaufen Neben den traditionellen Märkten Pasar Badung und Pasar Kumbasari (s. o.) wartet Denpasar v. a. mit riesigen Einkaufszentren auf. Diese **Shoppingmalls** bieten auf mehreren Ebenen einfach alles, was das Herz begehrt. Kleidung, Markenprodukte, Parfüm, Schreibwaren, Bücher, Lebensmittel, Apotheken, Optiker, Souvenirs, Sportartikel ... Dies sowie die vielen Restaurants und Cafés sind besonders für die Jugendlichen ein Grund, ihre Freizeit abends und an den Wochenenden hier zu verbringen. Für 2000–5000 IDR kann man die dazugehörigen Parkplätze bzw. Parkhäuser nutzen.

Ramayana Mall  Das große orangefarbene Gebäude in der Jl. Diponegoro ist täglich von 8.30 bis 22 Uhr geöffnet. Neben Kleidung, Sport- und Haushaltswaren finden sich

hier auch ein Optiker, ein riesiger Food Court sowie Filialen von Dunkin' Donuts und KFC. Technik aller Art findet man zu guten Preisen im **RTC Bali 9** schräg gegenüber.

Ramayana Mall 12. Das Einkaufszentrum in der Jl. Dewi Sartika bietet auf vier Stockwerken v. a. Kleidung, Schuhe und Lebensmittel. Um Fast-Food-Liebhaber kümmert sich eine Filiale von McDonald's. 10–22 Uhr, am Wochenende 9–22 Uhr.

Wem die Ramayana Mall nicht reicht, kann gegenüber im **Matahari Department Store 14** i. d. R. von 9 bis 21 Uhr der Shopping-Lust fröhnen.

Bali Mall Galleria. In diesem etwas außerhalb auf dem Weg zum Flughafen Sanur oder Kuta an der Jl. Bypass Ngurah Ray gelegenen Shopping-Paradies findet man neben Sport-, Elektronik- und Klamottengeschäften auch zahlreiche Cafés, Restaurants (z. B. Mr. Bakso, der verschiedene Varianten der kräftigen Suppe anbietet) und einen guten Buchladen mit englischer und indonesischer Literatur.

Geld In nahezu allen Supermärkten, Malls und an großen öffentlichen Plätzen sorgen ATMs für ausreichend Bargeld. Vor allem im Verwaltungsviertel Renon in der Jl. Teuku Umar und der Jl. Raya Puputan, aber auch im Zentrum und entlang der Jl. Gajah Mada befinden sich viele Banken.

Gesundheit In Denpasar und Umgebung gibt es über 20 Kliniken (→ auch Kasten S. 81), die größte und modernste ist das **RSUP Sanglah General Hospital**, wo viele Ärzte hervorragend Englisch sprechen. Für Taucher besonders wichtig ist die hier eingerichtete Dekompressionskammer. Jl. Diponegoro Jl. Kesehatan Selatan 1, Sanglah, ☎ 0361/227911, 227915, www.sanglahhospitalbali.com.

Kasih Ibu Hospital. Jl. Teuku Umar 120, Denpasar, ☎ 0361/23003030, www.kasihibuhospital.com.

Bali Royal Hospital. Privates, modernes, 2010 eröffnetes Belegkrankenhaus, Primäerversorgung. Zahnarzt. Jl. Tantar 6, Denpasar, ☎ 0361/247499, 222588, www.baliroyalhospital.co.id.

R. S. Prima Medika. Seit 2002 umgibt die Klinik Patienten auf modernem Standard. Im Service sind u. a. eine 24-Std.-Apotheke und ärztliche Versorgung rund um die Uhr. Jl. Pulau Serangan 9X, ☎ 0361/236225, www.primamedika.com.

Klinik PENTA Medica. Jl. Teuku Umar Barat 88, ☎ 0361/490709, www.pentamedica.com.

Rumah Sakit Bali Med. Jl. Mahendradatta 57X, ☎ 0361/484748, www.balimedhospital.co.id.

Kimia Farma Drug Store 18. Die Apotheke hat alle gängigen Medikamente und geschultes Personal im Angebot. Jl. Diponegoro 125.

Kino Wer auch im Urlaub nicht auf die allerneuesten Blockbuster verzichten möchte, kann im **Denpasar Cineplex 21 4** in der Jl. Thamrin das Angebot an englischen Kinofilmen nutzen oder mit den indonesischen Streifen seine Sprachkenntnisse aufbessern. ☎ 0361/8497687, www.denpasar.cineplex.com.

Polizei Zwei Polizeistationen finden sich etwas außerhalb des Zentrums: die **Polda Police 1** (☎ 0361/227711) in der Jl. Supratan, das **Police Office of Badung 3** in der Jl. Gunung Agung (☎ 0361/422323).

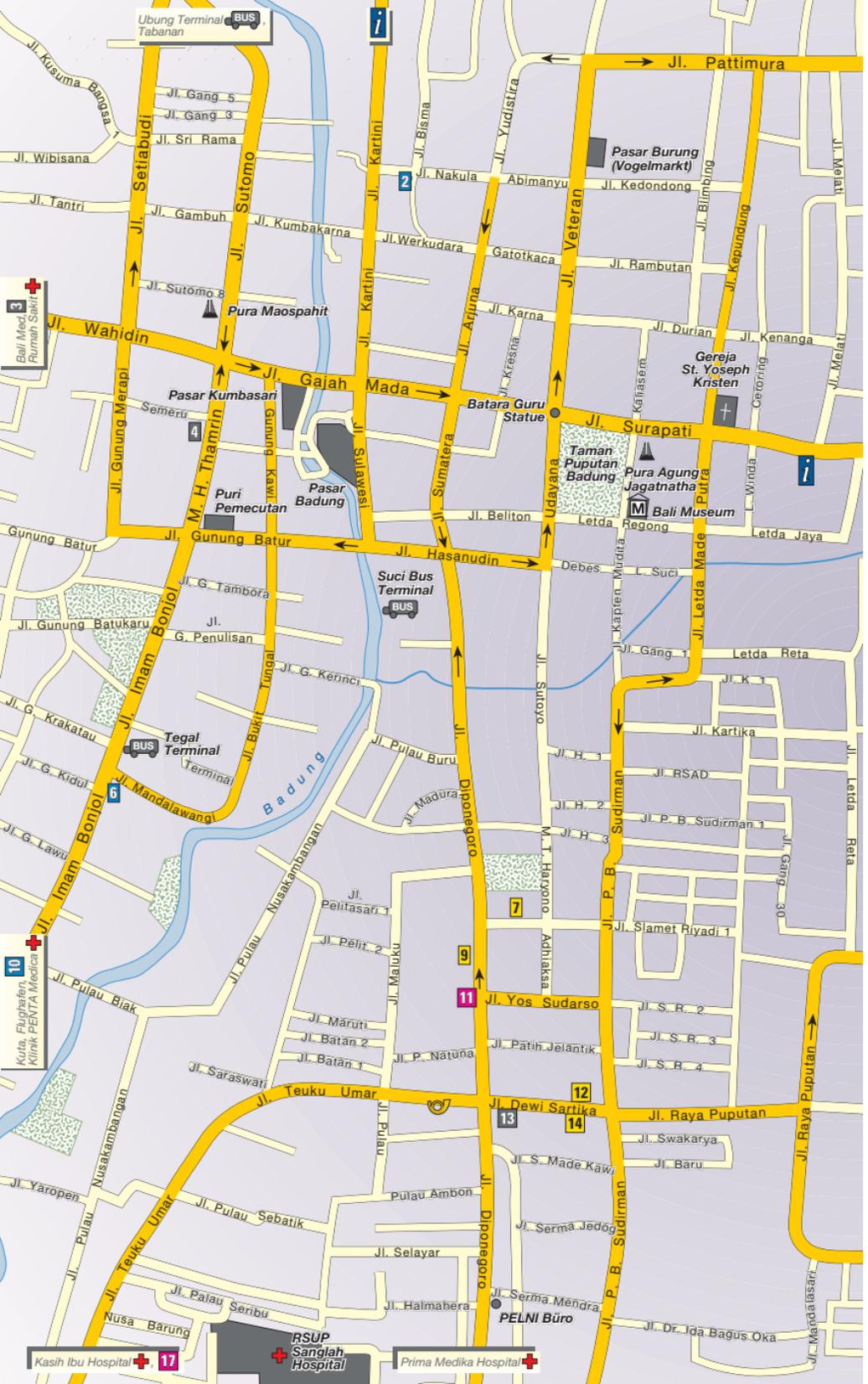
Post Das **Denpasar Main Post Office** befindet sich in der Jl. Raya Puputan (☎ 0361/223566), das **Sanglah Post Office** in der Jl. Diponegoro/Jl. Teuku Umar.

Verwaltung Das **Immigration Office Kantor Imigrasi Kelas I 16** befindet sich an der Jl. D. I. Pandjaitan 3 in Renon, ☎ 0361/227828, http://denpasar.imigrasi.go.id.

Hin & weg

Bemos/Busse In Denpasar laufen alle Routen zusammen – und verteilen sich wieder auf drei Haupt- und zwei Nebenterminals. Für Außenstehende ist das Verbindungssystem mehr als kompliziert. Und wenn Sie es verstanden haben, planen Sie noch mal so viel Zeit fürs Warten, für Verhandlungen und schließlich das Vorankommen ein.

Besonders in den frühen Morgenstunden bis mittags verkehren Bemós und Busse regelmäßig. Ab 16 Uhr ist es dann nahezu unmöglich, ein Bemo zu bekommen – jetzt sollte man sich auf das Charnern einstellen, was, falls man mit mehreren Leuten unterwegs sein sollte, kein Beinbruch ist. Fahrten zwischen den Terminals in Denpasar kosten etwa 7000 IDR, im Zentrum selbst.



Ubung Terminal BUS
Tabanan

Bali Med
Rumah Sakit

Kuta, Flughafen
Klinik PENTA Medical

Kasih Ibu Hospital

RSUP
Sanglah
Hospital

Prima Medika Hospital

Pasar Burung
(Vogelmarkt)

Pura Maospahit

Pasar Kumbasari

Pasar Badung

Taman
Puputan
Badung

Pura Agung
Jagathatha

Bali Museum
Regong

Suci Bus
Terminal
BUS

Tegal
Terminal
Terminal

Pelita Sari

Jl. Yos Sudarso

Jl. Dewi Sartika

PELNI Büro

Gereja
St. Yoseph
Kristen

M Bali Museum
Regong

Letda Reta

Jl. Slamet Riyadi 1

Jl. S.R. 2

Jl. S.R. 3

Jl. S.R. 4

Jl. Swakarya

Jl. Baru

Jl. Dr. Ida Bagus Oka

Jl. Kusuma Bangsa

Jl. Gang 5

Jl. Gang 3

Jl. Sri Rama

Jl. Wibisana

Jl. Tantri

Jl. Gambuh

Jl. Sutomo 8

Jl. Wahidin

Jl. Gunung Merapi

Jl. Kartini

Jl. Veteran

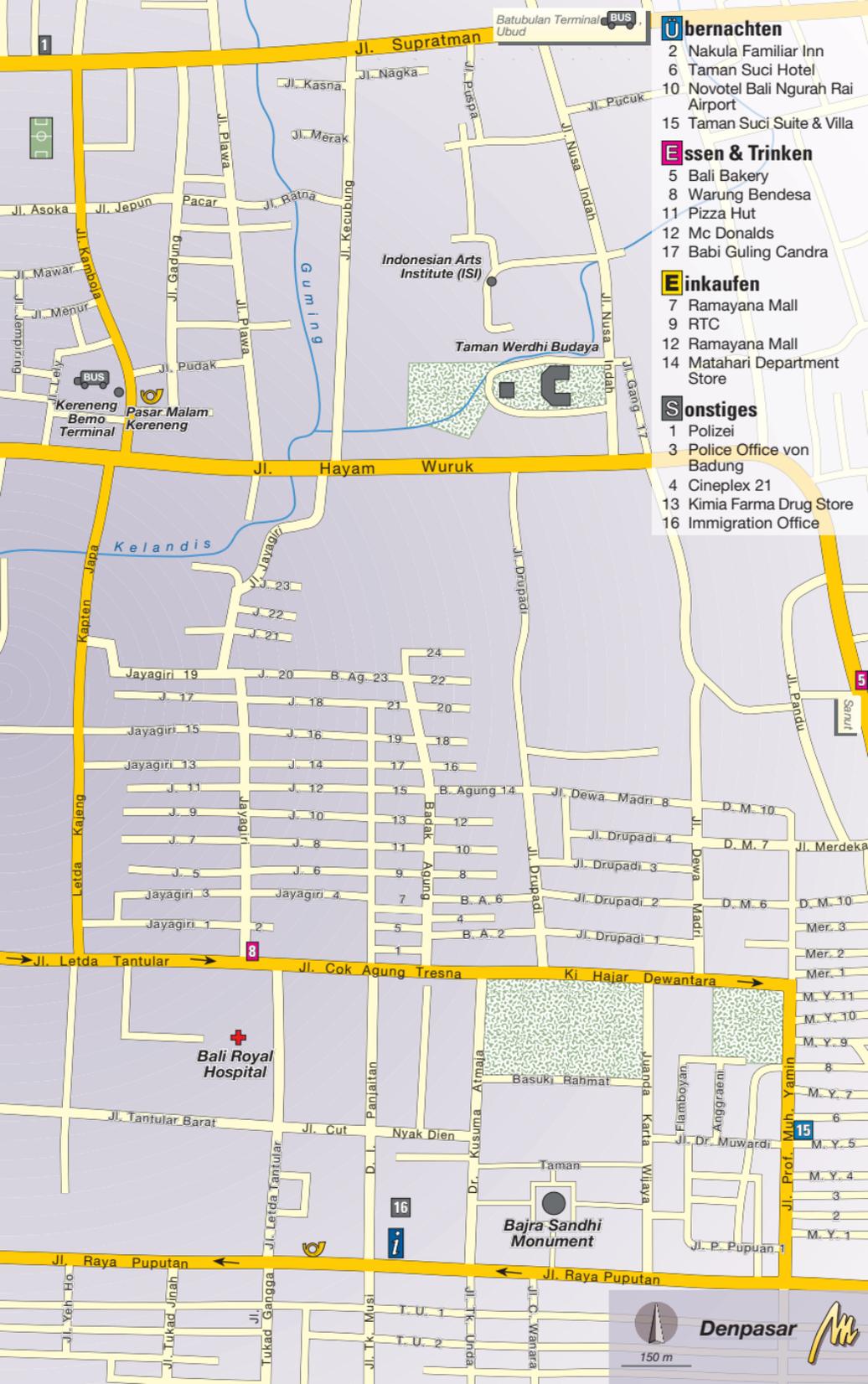
Jl. Surapati

Jl. Hasanudin

Jl. Diponegoro

Jl. Teuku Umar

Jl. Pajay Seribu



Batubulan Terminal BUS
Ubud

Ubernachten

- 2 Nakula Familiar Inn
- 6 Taman Suci Hotel
- 10 Novotel Bali Ngurah Rai Airport
- 15 Taman Suci Suite & Villa

Essen & Trinken

- 5 Bali Bakery
- 8 Warung Bendesa
- 11 Pizza Hut
- 12 Mc Donalds
- 17 Babi Guling Candra

Einkaufen

- 7 Ramayana Mall
- 9 RTC
- 12 Ramayana Mall
- 14 Matahari Department Store

Sonstiges

- 1 Polizei
- 3 Police Office von Badung
- 4 Cineplex 21
- 13 Kimia Farma Drug Store
- 16 Immigration Office

Indonesian Arts Institute (ISI)

Taman Werdhi Budaya

Bali Royal Hospital

Bajra Sandhi Monument



Denpasar

150 m

